



Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Harz: Minister überreicht Förderbescheid über rund 9,14 Millionen Euro

Fläche im Industriepark Harzgerode wird verdoppelt / Schulze: „Wir investieren in die wirtschaftliche Zukunft der Region“

Das Wirtschaftsministerium unterstützt die Erweiterung des Industrieparks Harzgerode (Landkreis Harz) mit rund 9,14 Millionen Euro. Dazu haben **Minister Sven Schulze** und **Staatssekretär Dr. Jürgen Ude** heute einen Förderbescheid aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) an **Bürgermeister Marcus Weise** überreicht.

Einschließlich des kommunalen Eigenanteils von 481.000 Euro investiert die Stadt insgesamt gut 9,62 Millionen in neue Strom-, Gas- und Wasserleitungen, Telekommunikationsanlagen sowie rund 600 Meter Straßen und Gehwege. Durch diese Erschließungsmaßnahmen soll die nutzbare Gewerbefläche im Industriepark bis Ende 2024 um zusätzliche 8 auf insgesamt rund 16 Hektar verdoppelt werden. Die GRW-Fördermittel kommen jeweils zur Hälfte von Bund und Land Sachsen-Anhalt.

Minister Schulze betonte: „Für eine weiterhin positive wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Harz braucht es auch attraktive Gewerbeflächen. Harzgerode ist ein starker und gefragter Wirtschaftsstandort. Das zeigen auch die aktuellen Anfragen von Unternehmen, die sich hier ansiedeln oder ihre Produktion erweitern wollen. Durch die großflächige Erweiterung des Industrieparks investieren Bund und Land in die wirtschaftliche Zukunft der Region.“

Harzgerodes Bürgermeister Marcus Weise sagte: „Als landesbedeutsamer Industrie- und Gewerbestandort ist es für unsere Stadt wichtig, das kräftige Wirtschafts- und Arbeitsplatzwachstum der vergangenen Jahre aufrecht zu erhalten. Daher freuen wir uns über den Förderbescheid, der die Grundlage für diese zukunftsweisende Investition in zukünftige Arbeitsplätze darstellt.“

Zusätzlich zur Erschließung der neuen Industrieflächen unterstützt das Wirtschaftsministerium auch die Anpassung des Ab- und Trinkwassernetzes der Kommune. Rund 1,52 Millionen Euro fließen aus der GRW, um zusätzliches Abwasser aus dem Industriepark aufnehmen zu können. Dafür investiert der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz insgesamt rund 2,06 Millionen Euro.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten gibt es auch auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums bei [Twitter](#), [Facebook](#) und [LinkedIn](#).